

Kultur in Betzigau kommt an

Kunstwerkstatt Schöne Landschaft ein überzeugendes Argument

Betzigau | mor | Montreux – Bielefeld – Betzigau: Diese Reihe an Veranstaltungsorten für Workshops kann sich sehen lassen und so zeigte sich der Gemeinderat Betzigau beeindruckt von bisherigen und geplanten Aktivitäten der Kunstwerkstatt Betzigau. Projektleiterin Irmi Obermeyer berichtete Einzelheiten: 22 regionale und überregional tätige Künstler beteiligen sich mit 61 Kursen an der Kunstwerkstatt.

Bis zum 15. April gab es bereits 130 Anmeldungen. „Das ist eine stattliche Zahl. Dennoch ist der Trend ablesbar, dass sich die Teilnehmer kurzfristig melden. Außerdem sind wir als Institution noch nicht so bekannt“, erläuterte die Projektleiterin.

Allerdings zeichne sich bereits ab, dass weit über die Region hinaus Interesse an der Kulturwerkstatt bestehe. „Ich bekomme immer wieder das Feedback, dass die idyllische Lage mit ein Argument ist. Genau diesen Pluspunkt Kunst im Allgäu müssen wir intensiver bewerben.“ Bisher kamen die Teilnehmer aus

der Region, aber auch aus dem Frankfurter Raum, Vorarlberg und Como waren welche dabei. Zwei Künstlerinnen aus Dinkelsbühl haben angefragt, ob sie nächstes Jahr die Kunstwerkstatt für zwei Wochen mieten können. „Natürlich brauchen auch sie eine Unterkunft – und so geht es vielen Teilnehmern.“ Bisher sei das Übernachtungsangebot im Ort ausreichend und werde auch genutzt.

Neben dem Standort sei das Programm anziehend. So gelang es Irmi Obermeyer, den international gefragten Dozenten Hakim Ludin nach Betzigau zu holen „und das zieht auch seine Anhänger mit an.“ Ludin gibt am 1. und 2. Mai einen Percussion-Workshop zu Cajon und Djembe. „Aufgrund der Nachfrage gibt es Zusatztermine im Oktober“, freute sich Irmi Obermeyer. Auch für den Percussion-Workshop von Tiny Schmauch aus Kaufbeuren wurden Zusatztermine nötig. Obermeyer: „Wir möchten unbedingt das Niveau weiter steigern und zudem die Angebote in der Malerei



Die landschaftlich reizvolle Umgebung der Kunstwerkstatt zwischen Betzigau und Hochgreuth schätzen die Kursteilnehmer besonders. Foto: Laurin Schmid

weiter verstärken.“ Auf Dauer werde sich das Angebot weiter von dem der Volkshochschule unterscheiden. Gedacht ist auch an Workshops, die über mehrere Tage gehen.

i Nächste Höhepunkte sind die Werkchau „Kraftwerk 20“ vom 1. bis 8. Mai in der Kemptener Kunsthalle sowie das Konzert mit Hakim Ludin am 2. Mai um 20 Uhr im Betzigauer Bürgerzentrum.